

t57 Erodierte Parabraunerde aus Löss

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-L38	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Acker	
Relief	gerundete Scheitelbereiche sowie sehr schwach und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	erodierte Parabraunerde, geringer und mittlerer Erosionsgrad, mittel bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Löss	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu	2–3 dm
	Lu–Lt2	4–>10 dm
	Uls–Ut3	
Karbonatführung	ab 4–>10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL3D, SL3LöD, sL2LöD, sL3D, sL3LöD, sL4D, sL4LöD	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich erodierte Parabraunerde aus Löss, ab 7–>10 dm u. Fl. unterlagert von fossilem Boden aus rißzeitlichen Moränensedimenten; stellenweise Pararendzina aus Löss sowie mittel und mäßig tiefes Kolluvium über Parabraunerde (t-K06, Kartiereinheit t132)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–210 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

weitverbreitete Kartiereinheit im Lössverbreitungsbereich des mittleren Altmoränengebiets östlich des Donautals zwischen Ertingen und Riedlingen